

10. 6. 27.

Liebling,

muss denn gleich mich etwas verlegt oder
enttäuscht haben, muss irgend etwas weniger nett
gewesen sein, wenn ich einmal nur bei Dir bin, in al-
ler andere nur mich herum mir gleichgültig bleibt?
Und wer außer Dir wäre mir letzten Endes wohl nicht
gleichgültig? Aber nein, es war lediglich die Tatsache, dass
neben den Gedanken in Gefühlen für Dich, die überaus
fein in glückvoll waren, gar nichts anderes Platz hatte.
Also bitte, Liebling, keine unnötige Sorge (in diesem
Falle wäre sie wirklich unnötig). —

Die Überweisung an den Schneider in an Junge
ist also in Ordnung. Und die 30. - habe ich bereits nun
noch z. T. in der Tasche. - Nun, die Sache mit der Bank
beauten-Versicherung regt mich nicht auf, berührt
mich noch nicht einmal; denn selbst, wenn wir
das Föppelbe bekämen, würden wir nicht auskom-
men, in. andererseits geht es uns auch ohne die 300.
Mark nicht schlecht. Hee, hee, so was kommt gar
nicht an mich heran.

Schon etwas wichtiger ist die Angelegenheit Post.
Und jetzt bekommen bitte keinen Schreck über den (schin-
bar) sehr merkwürdigen Rat, den ich Dir gebe. Fahre
nicht, wenn nicht Dein Gesundheitszustand es unbe-
dingt erfordert. Sicherlich müssen wir gelegentlich auch
an uns denken, aber ich glaube nicht, dass wir das
Recht dazu haben, wenn für einen anderen relativ viel

Spürte Spürwunden hergeleitet von mir.
Wenst Du bei Spürwunden? Suche an Bruchpunkt!

Hilf mir geben Macht können, damit Du es sagst, wie ich
liebe.
Kein
Liebling

auf dem Spiele steht; und nach dem, was Du
mir schreibst, scheint das doch der Fall zu sein. Frei-
lich, lieb, wenn es Dir nicht gut geht, dann bist Du
ja so vernünftig, für Dich (d.h. für uns) zu sorgen.

Antwiegend die Antwort aus Jöttingen. Ich halte
es für richtiger, daß wir nicht fahren, weil wir kein
Geld übrig haben. Überlege mal:

- 1) Reise ca 25.- bis 30.-
- 2) Hotel 2x 4.50 9.-
- 3) Abendbrot u. Mittagessen 9.-
- 4) Karten f. Theater 16.-

Thp 62. -

Ich habe dabei Nachmittagskaffee, Reise nach Land
nicht mitgerechnet u. den preisbilligsten Platz gewählt.
Geplante Extravaganza ist natürlich ebenfalls ausge-
schlossen. Hüpfen kommt, daß wir nur am 25/26. 6.
in Jtg. sein könnten, was ja andererseits wieder
wegen der Schussidee nicht geht. Also ist es doch rich-
tiger, daß wir nicht fahren. Glaube nicht, ich sei des-
wegen traurig oder auch nur verstimmt, trotzdem ich
nicht leugne, daß ich gern gefahren wäre. Doch wenn
Du mich bättest, ganz ehrlich meine Meinung zu sa-
gen, ich sagte, kein.

Bist Du anderer Ansicht, so fahre ich natürlich
gern mit, denn Du weißt ja, daß ich sehr leicht ver-
gessen kann bei solchen Gelegenheiten, was uns zu kommen
u. was nicht.

Ob ich morgen nach Hause fahre, weiß ich
noch nicht bestimmt; es ist aber ^{sehr} wahrscheinlich. Schrei-
be zu Sonntag also nach Berl. Auf alle Fälle erwarte ich
wie gewöhnlich Montag Deine Post hier. -

Mir geht es gut, so ich weiß, daß es Dir sehr gut
geht. Ich bin sehr froh darüber. - Augenblicklich habe ich

wird am. Der gut wieder erfährt; das ist doch sein (Voll, wie Du selbst sagst.) Meine Ausstellungen
auswärt hier hat sich verschlechtert. Wie ich heute höre, habe ich von dem 1.6. nächsten Jahres
keine Aussicht, die hellste Stelle zu ~~erhalten~~ bekommen, die unersättliche Ausgebt. Ich
da wird in den nächsten Tagen andererseits kommen. Ich bin ganz froh, daß ich nicht
zu bleiben brauche. Sobald ich wieder etwas höre, bestimme ich es selbst. -

auf dem Spiele steht; und nach dem, was
wir schreibt, scheint das doch der
Fall zu sein. Ich
lieb, wenn es für mich gut geht, dann lieb
ja so vernünftig, für dich (d.h. für uns) zu so

Antworte die Antwort aus Jöttingen. Ich
es für richtiger, daß wir nicht fahren, weil wir
Geld übrig haben. Überlege mal:

- 1) Reise ca 25.- bis 30.-
- 2) Hotel 2x 4.50 9.-
- 3) Abendbrot in Mittagessen 2.-
- 4) Karten z. Theater 16.-

Top 62.-

Ich habe dabei nachmittags Kaffee, Reise nach
nicht mitgerechnet in dem zweibilligsten Platz gewis
pfeilige Extravaganz ist natürlich ebenfalls ausge
schlossen. Heute kommt, daß wir nur am 25/26
in Jtg. sein könnten, was je anderen seits wieder
wegen der Schneiderei nicht geht. Also ist es doch
tigger, daß wir nicht fahren. Gerade nicht, ich sei
wegen Brautjung oder auch nur verstimmt, trotzdem ich
nicht leugne, daß ich gern gefahren wäre. Nur
für mich bätet, ganz ehrlich meine Meinung zu
gen, ich sage, kein.

Es ist für anderen Ansicht, so fahre ich nicht
gern mit, denn für weißt ja, daß ich sehr leicht von
meinem Kamm bei solchen Gelegenheiten, was uns zu
i. was nicht.

Ob ich morgen nach Hause fahre, weiß ich
noch nicht bestimmt; es ist aber sehr wahrscheinlich. Ich
be zu Sonntag also nach Berl. Auf alle Fälle erwarte ich
vorne gewöhnlich Montag meine Post hier. -

Heute geht es gut, so ich weiß, daß es für sehr
geht. Ich bin sehr froh darüber. - Augenblicklich habe ich

nicht am Peer Gynt wieder erfrent; der ist doch fein (Troll, sei für selbst genug.) Meine Ausstellungs-
aussicht hier hat sich verschlechtert. Wie ich heute höre, habe ich von dem 1. b. nächsten Jahres
keine Aussicht, die halbbesoldete Stelle zu übernehmen bekommen, ein undiskutables Angebot. Ich werde
da mich in den nächsten Tagen anderweitig bemühen. Ich bin ganz froh, daß ich nicht hier
zu bleiben brauche. Sobald ich wieder etwas höre, bekommst du Bescheid. -
So, nun will ich zum Schluffe dich in Gedanken recht herzlich ins Haus nehmen und innig

KARTENVERKAUF

Textbücher und
Wohnungsvermittlung durch die
Geschäftsstelle:

**MUSIKALIENHANDLUNG
R. KUHNHARDT,
GÖTTINGEN**
Theater-Straße 23

PREISE DER PLATZE

von 2.50 bis 12.50 RM.

URAUFFÜHRUNG

von 3.00 bis 13.50 RM.
(erhöhte Preise)

MITGLIEDER

der Handel - Gemeinde,
des Universitäts-Bundes
und der Akadem. O.-V.
genießen besondere
Preisermäßigung.

AB ANFANG JUNI

werden alle Preise um
ca. 20% erhöht.

DRUCKSACHE



Herrn

Dr. Heinz Meyer

Dortmund

Dresdenerstraße 65

Händel-Opern-Festspiele Göttingen

Geschäftsstelle:

Musikalienhandlung R. Kuhnhardt
Göttingen Theaterstr. 23

Die Karten mitaufheben
sind zu neuen Vorstellungen
gegenwärtig nicht, aber wir werden
um Freiwandlung des Abtrags
bitten

Postkarte



Herrn

Dr. Heinz Meyer

Dortmund

Dresdenerstraße 65

HÄNDEL-OPERN - FESTSPIELE GÖTTINGEN 1927

SIEBENTES JAHR / 22. JUNI — 28. JUNI / IM „STADTTHEATER“

Uraufführung

am 22. Juni, abds. 7 Uhr

RADAMISTO

Oper in 3 Akten von G. Fr. Händel.
Bearb. Dr. Josef Wenz, Darmstadt.
Wiederholungen am 26., nachmitt.
5 Uhr, und am 27. Juni, abds. 7 Uhr.

2 AUFFÜHRUNGEN

am 23. und 25. Juni,
abends 7 Uhr

EZIO

Oper in 2 Akten.
Bearbeitg. Franz Notholt, Hamburg.

Vorgesehen:

Tanzspiele und Orchester-Musik

am 28. Juni, abds. 8³⁰ Uhr
auf der Freilichtbühne
am Kaiser-Wilhelm-Park.

Näheres wird noch mitgeteilt.
Ausgeführt v. der Neuen Tanzbühne
des Theaters der Stadt Münster.

LEITUNG: Intendant Dr. H. Niedecken-Gebhard, Münster i. W. / Generalmusikdirektor
R. Schulz-Dornburg, Münster i. W. / Heinrich Heckroth, künstlerischer Beirat.

MITWIRKENDE: Maria Pos-Carloforti, Hamburg / Marie Schulz-Dornburg, Berlin /
Wilh. Guttman, Berlin / Prof. G. A. Walter, Stuttgart / Kammer Sänger
Bruno Bergmann, Essen / Kammer Sänger Willi Wissiak, Hannover / Franz
Notholt, Hamburg / Felix Knäpper, Göttingen / Cembalo: Dr. V. E. Wolff, Berlin.

DIE NEUE TANZBÜHNE vom Theater der Stadt Münster (Leitung: Jens Keith, Münster).
DAS AKADEMISCHE ORCHESTER GÖTTINGEN (Konzertmeister W. Pfeiffer).
CHOR (gestellt vom akademischen Musikdirektor Karl Hogrebe, Göttingen).

Geschäftsstelle: Musikalienhdlg. R. Kuhnhardt, Göttingen.

**DAS KURATORIUM DER
HÄNDEL-FESTSPIEL-GEMEINDE**
gez. Bertholet, Prof.

Händel-Opern-Festspiele Göttingen

Lieber geehrter Herr Doktor!

Göttingen, den 9. Juni 1927.

Mit gleichem Post lassen wir Ihnen einen Prospekt
für die Händelfestspiele zugehen. Die Preise der Plätze sind

folgende:

I. Rang	12.50
Parkette	11.50
Parkette	9.-
I. Rang Mitte	8.-
I. Rang Seite	6.-
I. Rang	4.-
Galerie	2.50

Zu dem genannten Tag
können wir Ihnen noch je
2 gute Plätze geben, bitten aber
um baldigen Bescheid.

Verbleibend
hochachtungsvoll

Händel-Opern-Festspiele
Gesch.-Stelle: Musik-Hdlg. R. Kuhnhardt
Göttingen.



Marga Röpner
Braunschw. Bank u. Creditanstalt,

Braunschweig
Fr. Wilh. Platz 1.